

Die Northwest Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die vorliegende PDF-Datei auf Wunsch des Mandanten erstellt. Wir weisen darauf hin, dass es sich bei dem vorliegenden Dokument um eine elektronisch übersandte Kopie handelt und ausschließlich die unterzeichnete Originalfassung maßgeblich ist.

Hinsichtlich der Weitergabe an Dritte weisen wir darauf hin, dass sich unsere Verantwortlichkeit – auch gegenüber Dritten – allein nach den Auftragsbedingungen im Bericht (AAB vom 1. Januar 2017) richtet.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

mit Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

der

Residenz Management GmbH

Bremen

Residenz Management GmbH, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

A K T I V A			
		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.366,00	2
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		20.133,00	24
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.368.428,80		1.343
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.278.420,08		3.915
3. Beteiligungen	925.963,45		710
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>0,00</u>		<u>2.425</u>
		<u>5.572.812,33</u>	<u>8.393</u>
		5.594.311,33	8.419
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104.111,77		84
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.083.519,26		3.278
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.769.018,79		4.684
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.164.471,84		2.044
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.398.391,05</u>		<u>9.327</u>
	21.519.512,71		19.417
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	<u>536.747,57</u>		<u>371</u>
		22.056.260,28	19.788
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		2.975,00	3
		<u>27.653.546,61</u>	<u>28.210</u>

PASSIVA		PASSIVA	
	EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25
II. Gewinnvortrag		22.529.228,44	22.471
III. Jahresüberschuss		<u>9.795,70</u>	<u>58</u>
		22.564.024,14	22.554
B. PASSIVISCHER AUSGLEICHSPOSTEN		127.057,79	175
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		85.361,25	164
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84.471,45		57
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	158.648,15		147
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	934.783,02		1.601
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	66.291,88		65
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	700.000,00		0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.150.481,54</u>		<u>2.610</u>
		4.094.676,04	4.480
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		782.427,39	837
		<u>27.653.546,61</u>	<u>28.210</u>

Residenz Management GmbH, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	EUR	2022 EUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse		4.034.836,32	3.706
2. Sonstige betriebliche Erträge		122.415,84	75
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		3.400.219,65	3.293
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	240.697,01		205
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	59.966,58		47
davon für Altersversorgung: EUR 1.286,40 (Vj. TEUR 1)		300.663,59	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.421,00	6
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>797.277,69</u>	<u>571</u>
		-345.329,77	-341
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	55.956,71		237
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	502.551,65		349
9. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	72.734,58		40
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>130.648,30</u>	355.125,48	136
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,01</u>	<u>11</u>
12. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss		<u>9.795,70</u>	<u>58</u>

Residenz Management GmbH
Anhang für das Geschäftsjahr 2022

A. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Firma: Residenz Management GmbH
Sitz: Bremen
Registergericht: Amtsgericht Bremen
Registernummer: HRB 24374 HB

B. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff HGB) nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§§ 264 ff HGB) sowie den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung erstellt worden. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages zu beachten. Nach den Größenmerkmalen (§ 267 HGB) ist die Gesellschaft als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in Staffelform gemäß § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögens- und Schuldposten sind unter Beachtung der Vorschriften des HGB für Kapitalgesellschaften und der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bewertet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung ggf. erforderlicher Abschreibungen angesetzt.

Der Ansatz der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert abzüglich eventuell erforderlicher Wertberichtigungen für individuell ermittelte Einzelrisiken.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt.

Zur erfolgsneutralen Bilanzierung des Anschaffungsvorgangs von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft gegen Zuzahlung des Käufers ist ein passivischer Ausgleichsposten gebildet worden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle Risiken und ungewissen Verpflichtungen in voraussichtlicher Höhe, wobei das Wertaufhellungsprinzip bis zur Bilanzaufstellung beachtet worden ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

In den passivischen Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag mit ihrem berechneten Wert angesetzt, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

D. Angaben zur Bilanz

Bezüglich des Anlagevermögens verweisen wir auf den als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel.

Zu den Unternehmen, an denen die Gesellschaft am Bilanzstichtag zu mehr als 20 % beteiligt war, verweisen wir auf Anlage 2 zum Anhang.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren – wie die Verbindlichkeiten – insbesondere aus Inanspruchnahmen des Cash Managements und aus der Gewährung von Darlehen. Diese Forderungen und die Forderungen gegen Gesellschafter aus kurzfristigen Darlehensgewährungen von insgesamt TEUR 4.769, Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen aus Darlehen von insgesamt TEUR 2.092 sowie sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 8.202 haben voraussichtlich unabhängig von ihrer formalen Fristigkeit eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von TEUR 48 betreffen kurzfristige Zinsansprüche gegenüber Beteiligungsunternehmen.

Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 25 und ist erbracht.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 bis 2022 (TEUR 77), die Gewährung von Resturlaub (TEUR 7) und Kosten der Aufbewahrung (TEUR 1).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum Jahresende aus einem Pächterkonto i. H. v. TEUR 84.

Die Verbindlichkeiten gegenüber einer Gesellschafterin i. H. v. TEUR 66, die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige Verbindlichkeiten i. H. v. TEUR 2.088 haben unabhängig von ihrer formalen Fristigkeit voraussichtlich eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Erträge aus vereinnahmten Vergütungen für die Erteilung zweier Patronatserklärungen enthalten (TEUR 63), aus einer Pachtgarantie (TEUR 368) sowie Vergütungen für die Übernahme von Pachtverpflichtungen (TEUR 351).

E. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens entfallen TEUR 56 (Vorjahr TEUR 168) und von den Zinsen und ähnlichen Erträgen TEUR 195 (Vorjahr TEUR 83) auf verbundene Unternehmen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen mit TEUR 71 (Vorjahr TEUR 79) verbundene Unternehmen.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen TEUR 87 auf Entschädigungen aus vorzeitiger Vertragsauflösung und TEUR 16 auf übrige periodenfremde Aufwendungen.

F. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus in 2010 bis 2022 angelaufenen Mietverhältnissen bestehen in Höhe von nominal EUR 44,4 Mio. Die Mietverträge enthalten Anpassungen an den Lebenshaltungskostenindex, haben eine Laufzeit von bis rd. 20 Jahren und die Mietobjekte werden jeweils unterverpachtet.

Aus Patronatserklärungen und Schuldbeitritten gegenüber Erwerbem von Bauprojekten der Residenz Baugesellschaft mbH bestehen Haftungsverhältnisse für die ordnungsgemäße Erfüllung von Mietverträgen i. H. v. insgesamt nominal EUR 256,2 Mio.

Die den Patronatserklärungen und Schuldbeitritten zugrunde liegenden Mietverträge betreffen Senioren- und Pflegeheime, die bis zum Bilanzstichtag erstellt worden sind, Restlaufzeiten von bis zu rd. 30 Jahren haben und an den Lebenshaltungskostenindex gekoppelt sind.

Aus der Patronatserklärung gegenüber Erwerbern des Grundstücks Reha-Klinik „Am Sendesaal“, Bremen, besteht ein Haftungsverhältnis für die ordnungsgemäße Erfüllung des bestehenden Mietvertrages i. H. v. nominal EUR 12,4 Mio. Die Garantie wird für die Grundmietzeit bis zum 30. April 2033 gewährt. Die Gesamtbelastung kann sich wegen vereinbarter Indexklauseln erhöhen.

Aus dem Schuldbeitritt zu Mietverträgen der Ambulanter Pflegedienst „Weser“ GmbH bestehen gegenüber dem Vermieter Haftungsverhältnisse für die ordnungsgemäße Erfüllung der Verträge i. H. v. insgesamt nominal EUR 19,6 Mio. Die Verträge haben Laufzeiten von rd. 17 Jahren und sind an den Lebenshaltungskostenindex gekoppelt.

Im Rahmen der Veräußerung ihrer Beteiligung an der Seniorenresidenz „Am Lunapark“ GmbH hat die Gesellschaft gegenüber der Erwerberin Garantieverprechen für die üblicherweise getätigten Zusicherungen gegeben. Die Garantie ist auf den Höchstbetrag von EUR 1,5 Mio. begrenzt. Von der Höchstbetragsregelung ausgenommen sind steuer- und gesellschaftsrechtliche Sachverhalte.

Für ein Darlehen der Vier Quartier GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 30,0 Mio. hat die Residenz Management GmbH eine Bürgschaft in Höhe von EUR 1,1 Mio. übernommen.

Zur Finanzierung der Anlaufverluste der Residenz Reha-Kliniken GmbH, Bremen, hat die Gesellschaft eine Patronatserklärung abgegeben.

Die Gesellschaft hat für Forderungen gegenüber dem Tochterunternehmen Ambulanter Pflegedienst „Weser“ GmbH den Rangrücktritt ihrer Forderungen i. H. v. TEUR 274 erklärt.

Die Gesellschaft hat für Forderungen gegenüber dem Tochterunternehmen Specht Residenz in der Marcusallee GmbH den Rangrücktritt ihrer Forderungen i. H. v. TEUR 2.778 erklärt.

Weiterhin hat die Residenz Management GmbH zur Besicherung der Bankverbindlichkeiten eines Unternehmens der Specht-Gruppe eine unbeschränkte Bürgschaft ausgereicht. Die Bankverbindlichkeiten valutieren am 31. Dezember 2022 mit TEUR 320. Die Avalkonten valutieren am 31. Dezember 2022 mit TEUR 160.

Darüber hinaus besteht ein Haftungsverhältnis aus einer selbstschuldnerischen Bürgschaft zur Besicherung eines Darlehens eines Unternehmens der Specht-Gruppe in Höhe von TEUR 300 zum Bilanzstichtag und eine weitere aus selbstschuldnerischen beschränkten Bürgschaften von insgesamt EUR 1,0 Mio. für vier Unternehmen innerhalb der Specht-Gruppe.

Im Zuge des Verkaufs ihrer Beteiligung an der Residenz Kliniken GmbH hat sich die Residenz Management GmbH gegenüber der Käuferin verpflichtet, die Kosten für den Rückbau von OP-Containern in 2016 zu übernehmen. Da die Container jedoch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Anhangs unverändert im Betrieb sind, wird mit keinerlei Rückbauverpflichtung gerechnet. Sollte diese dennoch bestehen, geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Rückbaukosten durch eine Verwertung der Container gedeckt werden können. Daneben hat sich die Gesellschaft gegenüber der Käuferin verpflichtet, die Kosten für den eventuellen Rückbau eines Verbindungsflurs zu übernehmen. Konkrete Hinweise, dass dieser Rückbau vom Grundstückseigentümer gefordert wird, liegen jedoch nicht vor.

Im Rahmen des Verkaufs der Beteiligungen an der Senioren Wohnpark Weser GmbH und der Senioren Wohnpark Stade GmbH hat die Residenz Management GmbH verschiedene Garantieverpflichtungen abgegeben, die sich im Einzelfall bis zum Grundkaufpreis von EUR 38,5 Mio. belaufen können.

Aufgrund der Wirtschaftspläne für die nächsten Jahre bzw. der soliden Unternehmensführung der haftenden Gesellschaften in der Vergangenheit, die auch künftig erwartet wird, wird mit einer Inanspruchnahme aus den Verpflichtungen nicht gerechnet. Auch mit einer Inanspruchnahme der o. g. Garantien aus Unternehmensverkäufen ist aufgrund des Informationsaustausches mit den Käufern nicht zu rechnen.

In 2022 wurden sechs Mitarbeiter beschäftigt.

In den Forderungen gegen Gesellschafter ist am 31. Dezember 2022 ein unbesichertes Darlehen i. H. v. TEUR 2.211 gegenüber einem Geschäftsführer mit einer kurzfristigen Laufzeit enthalten. Der Zinssatz für das Darlehen beträgt 1,75 %.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Rolf Specht (Kaufmann/Bremen).

Bremen, den 17. April 2024

- Geschäftsführung -

Residenz Management GmbH, Bremen

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	<u>Anschaffungs-/Herstellungskosten</u>			
	1.1.2022 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.049,91	0,00	0,00	15.049,91
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.520,99	0,00	0,00	43.520,99
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.068.480,21	25.000,50	0,00	3.093.480,71
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.340.923,36	0,00	636.579,92	5.704.343,44
3. Beteiligungen	710.000,50	215.963,45	0,50	925.963,45
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.425.000,00	0,00	2.425.000,00	0,00
	<u>12.544.404,07</u>	<u>240.963,95</u>	<u>3.061.580,42</u>	<u>9.723.787,60</u>
	<u>12.602.974,97</u>	<u>240.963,95</u>	<u>3.061.580,42</u>	<u>9.782.358,50</u>

Abschreibungen				Buchwerte	
1.1.2022 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
12.970,91	713,00	0,00	13.683,91	1.366,00	2.079,00
19.679,99	3.708,00	0,00	23.387,99	20.133,00	23.841,00
1.725.051,91	0,00	0,00	1.725.051,91	1.368.428,80	1.343.428,30
2.425.923,36	0,00	0,00	2.425.923,36	3.278.420,08	3.915.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	925.963,45	710.000,50
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.425.000,00
4.150.975,27	0,00	0,00	4.150.975,27	5.572.812,33	8.393.428,80
4.183.626,17	4.421,00	0,00	4.188.047,17	5.594.311,33	8.419.348,80

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Name der Gesellschaft	Sitz	Beteiligungs- quote	Eigenkapital	Jahresergebnis
			31.12.2022	2022
		%	TEUR	TEUR
Altenheim Service GmbH	Weyhe	100,0	1.853	22
Wohnservice Nordwest GmbH	Bremen	100,0	201	87
Ambulanter Pflegedienst Weser GmbH	Stuhr	100,0	-4.672	294
IBU Institut zur Beratung sozialer Unternehmen GmbH	Stuhr	100,0	57	-73 *1
Residenz Reha-Kliniken GmbH	Bremen	100,0	-6.621	-371
Seniorenheime Meenken GmbH	Ovelgönne	100,0	275	141
Meenken Dienstleistungs- und Service GmbH	Ovelgönne	100,0	20	-46
Specht Residenz in der Marcusallee GmbH	Bremen	100,0	-4.048	-1.301
Modern Care GmbH	Bremen	50,0	-29	-54
Erste AS Harsewinkeler Höfe Entwicklungs GmbH	Peine	50,0	-315	-199 *2
Zweite AS Harsewinkeler Höfe Entwicklungs GmbH	Peine	50,0	-405	-202 *2
Specht & Tegeler Holding GmbH	Bremen	50,0	16	1
Specht & Tegeler Dienstleistungsgesellschaft mbH	Hamburg	50,0	-28	4
Specht & Tegeler Betriebsgesellschaften mbH	Bremen	50,0	5	2
Specht & Tegeler Seniorenresidenzen 1 GmbH	Bremen	50,0	-866	-891
Specht & Tegeler Seniorenresidenzen 2 GmbH	Bremen	50,0	26	1
Specht & Tegeler Seniorenresidenzen Stuhr GmbH	Bremen	50,0	323	16
Specht & Tegeler Seniorenresidenzen Tarmstedt GmbH	Bremen	50,0	-546	-98
Specht & Tegeler Seniorenresidenzen Sulingen GmbH	Bremen	50,0	-386	2
Vier Quartier Beteiligungs GmbH	Bremen	25,0	24	1
Vier Quartier Beteiligungs GmbH & Co. KG	Bremen	25,0	2.879	-188

*1 Mit dieser Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

*2 Werte lt. letztem vorliegenden Abschluss 31.12.2021

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Residenz Management GmbH:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Residenz Management GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den

deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bremen, den 17. April 2024

Nordwest Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Heilemann
Wirtschaftsprüfer



Mählmann
Wirtschaftsprüfer